



منصة مدافعين البحرين



Plattform der Bahrain-Verteidiger

DRINGENDE ERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Al-Huda-Zentrum in Europa: Iranische Fassade zur Geldbeschaffung, Verbreitung der Wilayat al-Faqih und Angriff auf Bahrain durch Abdulilah Al-Mahouzi

Wir erheben diese Erklärung im Namen jedes bahrainischen und golfarabischen Bürgers, der ablehnt, dass Gebiete der Europäischen Union zu einer sicheren Plattform für Agenten des iranischen Regimes werden, von der aus sie die Golfstaaten attackieren und Gelder für ihre zerstörerischen Agenden sammeln.

Das Al-Huda-Zentrum wurde nicht für Da'wa oder karitative Arbeit gegründet, sondern existiert als Tarnung, die Elemente der Iranischen Revolutionsgarde umfasst, Gelder innerhalb der Europäischen Union sammelt, die Doktrin der Wilayat al-Faqih verbreitet und systematisch die öffentliche Meinung in Europa gegen Bahrain und die Golfstaaten mobilisiert. Dies ist keine Vermutung, sondern eine Realität, die durch die täglichen Aktivitäten dieses Zentrums und seiner Verbindungen belegt wird. Sicherheitsexperten haben gewarnt, dass die Revolutionsgarde „unglaublich tief in Wohltätigkeitsorganisationen, Handelsvertretern, kriminellen Banden und Kulturzentren“ in ganz Europa eingedrungen ist, einschließlich Bildungs- und religiöser Zentren sowie Wohltätigkeitseinrichtungen.

In jüngster Zeit ist der Flüchtling Abdulilah Al-Mahouzi in einem neuen Video aufgetaucht, in dem er die Symbole des Königreichs Bahrain und seine Führung direkt und respektlos beleidigt, ohne jede Hemmung oder Konsequenz. Diese Person missbraucht den Flüchtlingsschutz, den ihm die europäischen Staaten gewährt haben, um sein Heimatland von außen anzugreifen und den Flüchtlingsstatus in eine politische Waffe in den Händen des Irans zu verwandeln. Wir haben die zuständigen Einwanderungsbehörden bereits zuvor kontaktiert und auf die Gefahr dieser Person und die Folgen ihres Handelns hingewiesen, doch die Untätigkeit hält an.

Dies ist keine „Meinungsfreiheit“, wie einige behaupten. Dies ist eine direkte Ermöglichung des Irans, Hass zu verbreiten und die arabischen Völker gegen die Europäische Union selbst aufzuhetzen. Die Wilayat al-Faqih nutzt diese Lücken intelligent: Sie instrumentalisiert Flüchtlinge, religiöse und kulturelle Zentren, um Verbündete Europas am Golf zu treffen, und nutzt dann die natürlichen Reaktionen, um den Arabern zu sagen: „Seht, wie die Europäer diejenigen unterstützen, die euch beleidigen.“ Es sei daran erinnert, dass die iranischen Netzwerke in Europa über Jahrzehnte aufgebaut wurden und oft unter diplomatischer Tarnung operieren, was ihre Zerschlagung zu einer schwierigen Aufgabe macht, die echten politischen Willen erfordert.

Staaten werden am gegenseitigen Respekt gemessen. Wenn die Europäische Union es Agenten des Irans erlaubt, Bahrain und die Golfstaaten von ihrem Territorium aus ohne Konsequenzen anzugreifen, sät sie die Samen der Zwietracht, deren Früchte Europa selbst später ernten wird. Dieser Zustand untergräbt die strategische Partnerschaft zwischen dem Golf und Europa bei der Bekämpfung von Terrorismus, Extremismus und iranischer Einmischung und macht Europa zum Hinterhof des weichen Krieges, den Teheran führt. Berichte der Nachrichtendienste haben darauf hingewiesen, dass die Revolutionsgarde Finanzinstitutionen und

Scheinunternehmen in Europa nutzt, darunter Banken in der Schweiz und Deutschland, um ihre Operationen zu finanzieren.

Wir fordern die Europäische Union und Deutschland im Besonderen auf:

1. Eine sofortige und transparente Untersuchung des Al-Huda-Zentrums und aller ähnlichen Zentren einzuleiten und ihre Verbindungen zur Revolutionsgarde sowie ihre Finanzierungsquellen zu überprüfen, insbesondere angesichts der Berichte über die Nutzung europäischer Banken wie der „Saderat Bank“ in Griechenland für Geldtransfers.
2. Eine dringende Überprüfung des Flüchtlingsstatus aller Personen, die nachweislich diesen Status für systematische Schmähkampagnen gegen verbündete Staaten missbrauchen, an erster Stelle Abdulilah Al-Mahouzi.
3. Jegliche Unterstützung oder Duldung von Aktivitäten, die der Agenda der Wilayat al-Faqih innerhalb Europas dienen, einzustellen – sei es finanzieller, medialer oder politischer Art – und die europäischen Sanktionen gegen die Revolutionsgarde ernsthaft umzusetzen.
4. Den Grundsatz der Gegenseitigkeit gegenüber den Golfstaaten zu respektieren und nicht zuzulassen, dass das Territorium der Union in eine Plattform zur Beleidigung ihrer Führer und Symbole umgewandelt wird.

Sollte die Untätigkeit und die doppelten Standards anhalten, werden die Golfvölker nicht tatenlos bleiben. Es wird auf diese Beleidigungen in einer Weise reagiert werden, die alle verstehen, und das iranische Regime wird diese Situation zu seinem Vorteil noch mehr ausnutzen, als sich einige vorstellen können. Bahrain steht nicht allein. Der Golf ist kein offenes Feld für Agenten Teherans. Gegenseitiger Respekt ist keine Option, sondern eine Grundvoraussetzung für jede Beziehung.

Plattform der Bahrain-Verteidiger



Ausgegeben am 15. Juli 2026
Königreich Bahrain